

## Galliard

1. Gar treu, auf - rich - - - - - tig, frie - de - sam, \_\_\_\_\_ fa la la la la la  
 2. Ein treu-es und \_\_\_\_\_ freund - li - ches Herz, \_\_\_\_\_

la la la la la, schön, lieb-lich, freund - - - - - lich und auch fromm, \_\_\_\_\_  
 find ich bei ihr \_\_\_\_\_ ohn al - len Scherz, \_\_\_\_\_

run - da - di - nel - lu - la, weiß ich ein Fräu - - - - - lein zart und fein, \_\_\_\_\_  
 das kann ich an - - - - - ders spü - ren nicht, \_\_\_\_\_

juch - ho - scha hol - - - - - la, juch - ho - scha hol - - - - - la, die will und  
 als daß es

soll \_\_\_\_\_ die Lieb - ste sein, \_\_\_\_\_ run - da, run - da - di - nel - lu - la,  
 fromm \_\_\_\_\_ und auf - ge - richt, \_\_\_\_\_

fa la la la la la la la, fa la la la la la la la, juch - ho - scha hol - - - - - la.

3. Recht artig ihr all's tut anstehn,  
 wie ich's dann oft hab  
 angesehen,  
 es sei im Werk oder in Wort'n,  
 steht ihr wohl an allen Ort'n.

4. Drum bin ich aus der Maßen  
 hold  
 für Edelstein und rotes Gold

5. Reichtum und alle Köstlichkeit,  
 so sein mög'n in der ganzen  
 Welt,  
 oder was jemals schon gesehn,  
 dem allen sie weit vor tut gehn.

6. Venus, du edle Göttin zart,  
 tu mächtig sein auf dieser Fahrt  
 mit Cupido, dei'm Söhnelein,

7. Triff sie, daß in ihr'm jungen Herz  
 die Flamm der Lieb mit solch ei'm  
 Schmerz  
 sie mög empfinden diese Stund